

Aktionsausschuss der Oltener Konferenz

(Mitg.) Am Donnerstag fand in Bern die erste Sitzung des von der Oltener Konferenz der Partei, den Gewerkschaften und der sozialdemokratischen Parlamentsvertretung eingesetzten Aktionskomitees statt. Als Präsident wurde Genosse Nationalrat Robert Grimm bezeichnet, als Sekretär Genosse Karl Dürr, Sekretär des Gewerkschaftsbundes.

Das Aktionskomitee behandelte zunächst den Streik der Deserteure und Refraktäre in Niederweningen. Das bisherige Vorgehen der Delegation, die mit dem Militärdepartement unterhandelte, wurde gutgeheissen, die Richtlinien für die weitem Besprechungen festgelegt und eine Mitteilung an die Presse vorgesehen, sobald die Verhandlungen zum Abschluss gelangt sind.

Dem Bundesrat sollen sofort die von der Oltener Konferenz aufgestellten Forderungen zur Frage der Produktionsvermehrung zugestellt und eine Audienz nachgesucht werden. An diesen Verhandlungen wird sich das Aktionskomitee durch die Genossen Karl Dürr, Konrad Ilg, Schneider und Robert Grimm vertreten lassen.

Für die Vorbereitung eines Aktionsprogramms (Aufstellung von wirtschaftlichen Forderungen) wurde eine Subkommission eingesetzt, die aus den Genossen Karl Dürr und Schneider und der Genossin Bloch besteht. Eine zweite Subkommission, der die Genossen Huggler, Reichmann, Konrad Ilg und Robert Grimm angehören, soll die Frage der Kampfmittel, insbesondere des Generalstreiks überprüfen. Beide Kommissionen haben ihre Vorlagen dem Aktionskomitee für die Ende nächster Woche stattfindende Sitzung zu unterbreiten.

Die Parteileitung und das Bundeskomitee des Gewerkschaftsbundes werden ersucht, durch die Wahl von zwei Vertretern aus der romanischen Schweiz eine Erweiterung des Aktionskomitees vorzunehmen.

Alle Zuschriften an das Aktionskomitee wolle man an den Sekretär, Karl Dürr, Kapellenstrasse 8, Bern, richten.

Strassenbahner-Zeitung, 15.2.1918.